Absender

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Referat 51
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom 5070-51-4517	Unser Zeichen	Abgabenummer
Ort, Datum		Telefon-Nr.

Vollzug der Abwasserabgabengesetze

Antrag auf Verrechnung nach § 10 Absatz 3 AbwAG

[Zutreffendes ankreuzen und ausfüllen.]

1. Ich ☐ errichte die
   ☐ erweitere die
   ☐ beteilige mich am Bau/an der Erweiterung der

   1.1. Abwasserbehandlungsanlage (ABA): _____

   1.2. Abgabenummer: _____
   Im Falle eines ABA-Neubaus ist/sind hier die angeschlossene(n) Einleitstelle(n) anzugeben.

   Die Maßnahme bezieht sich auf den ☐ Gesamtstrom ☐ Teilstrom

2. Datum der Inbetriebnahme der ABA: _____

3. Gemeinden, die Niederschlagswasser o. g. ABA zuführen und dafür abgabepflichtig sind
   (dient zur Ermittlung der ggf. verrechenbaren Niederschlagswasserabgabe o. g. ABA)

Name der Gemeinde	Abgabenummer Niederschlagswasser

4. Angaben zur Schadstofffrachtreduzierung

4.1 Durch die Inbetriebnahme der ABA wird eine Minderung der Fracht einer der bewerteten Schadstoffe und Schadstoffgruppen im zu behandelnden Abwasserstrom um mindestens 20 % wie folgt erwartet:

bewertete Schadstoffe und Schadstoffgruppen *)	vor Inbetriebnahme			nach Inbetriebnahme			Frachtminderung %
	ÜW [mg/l]	JSM [m³/a]	Fracht [kg/a]	ÜW [mg/l]	JSM [m³/a]	Fracht [kg/a]	
CSB							
P							
N							
AOX							
Hg							
Cd							
Cr							
Ni							
Pb							
Cu							
G_{Ei}							

*) Die Analysenverfahren richten sich nach der Anlage zu § 3 AbwAG.

ÜW=Überwachungswert, JSM=Jahresschmutzwassermenge

4.2 Der Nachweis der 20%igen Minderung wird wie folgt erbracht

☐ über ein abzustimmendes Messprogramm

☐ ist den beigefügten Unterlagen zu entnehmen

4.3. Durch die Inbetriebnahme der ABA wird eine Minderung der Gesamtschadstofffracht beim Einleiten in das Gewässer erwartet: ☐ ja ☐ nein

5. Beschreibung der Maßnahme:

5.1 Bezeichnung der Baumaßnahme

5.2 Beschreibung der Maßnahme mit Darlegung der erwarteten Minderung der Schadstofffracht

6. Angaben zu den Aufwendungen gemäß Schlussrechnung(en)

Vorsteuerabzugsberechtigung liegt vor: ☐ ja ☐ nein

Angaben in: ☐ netto ☐ brutto

	insgesamt EUR
tatsächlich entstandene Aufwendungen Bauleistungen	
tatsächlich entstandene Aufwendungen Planungsleistungen	+
tatsächlich entstandene Aufwendungen sonstige Leistungen	+
tatsächlich entstandene Aufwendungen insgesamt	=
nicht rückzahlbare öffentliche Zuschüsse (EU, Bund, Länder) *[Zuwendungsgeber, Datum, Aktenzeichen + prozentualen Fördersatz angeben]*	-
Zuschuss Straßenbaulastträger (investiver Anteil)	-
Investitionszulage (Finanzamt)	-
Nicht verrechenbare Aufwendungen, z. B.	
- Leistungen, die nicht zwingend zur Bauausführung der Abwasseranlage gehören	-
- Mehrkosten, die der Vorhabensträger zu vertreten hat oder freiwillige Leistungen	-
- sonstiges *[bitte benennen]*	-
tatsächlich entstandene verrechnungsfähige Aufwendungen	=

7. Unterlagen zum Nachweis der Verrechnungsvoraussetzungen

Dem Antrag liegen bei:

☐ Bestandspläne alt und neu mit farblicher Kennzeichnung der wegfallenden Einleitung(en), der errichteten Abwasseranlage und des Übergabepunktes an die ABA,
☐ die Schlussrechnung(en) mit den Zahlungsbelegen in Kopie
☐ ein Erläuterungsbericht,
☐ Nachweis Vorsteuerabzug.

Weitere Unterlagen reiche ich auf Anforderung nach.

Ich versichere, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe. Mir ist bekannt, dass bei unrichtigen, unvollständigen oder unterlassenen Angaben der Straftatbestand der Abgabenhinterziehung vorliegt. Mir ist weiterhin bekannt, dass gemäß § 14 AbwAG für die Hinterziehung von Abwasserabgaben die Strafvorschriften des § 370 Abs. 1, 2 und 4 und des § 371 der Abgabenordnung (AO 1977) entsprechend und für die Verkürzung von Abwasserabgaben die Bußgeldvorschrift des § 378 der Abgabenordnung (AO 1977) entsprechend gelten und sich die Festsetzungsfrist wegen Abgabenhinterziehung gemäß § 14 ThürAbwAG auf zehn Jahre erhöht.

Unterschrift